

## **Hinweis zur Datenverarbeitung (Notarbereich)**

### **1.Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen**

Diese Datenschutzhinweise gelten für die Datenverarbeitung durch:

Verantwortliche: Notarin Angelika Schumann-Bengfort, Münsterstraße 11, D-46397 Bocholt, Deutschland, oder deren von dem Präsidenten des Landgerichts Münster bestellten Vertreter

E-Mail: ra@schumann-bengfort.de, Telefon: 02871 – 2191332, Fax: 02871 – 2191336

Die betriebliche Datenschutzbeauftragte ist unter der o.g. Anschrift, zu Hd. Frau Angelika Puhl, beziehungsweise unter [schumann-bengfort@notarnet.de](mailto:schumann-bengfort@notarnet.de) erreichbar.

### **2.Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten sowie Art und Zweck und deren Verwendung**

Wenn Sie mir einen notariellen Auftrag erteilen, erhebe ich regelmäßig von Ihnen folgende personenbezogenen Daten, die elektronisch und /oder in Papierakten gespeichert werden:

- Anrede, Vorname, Nachname, Anschrift
- eine gültige E-Mail-Adresse und/oder Telefonnummer (Festnetz und/oder Mobilfunk)
- alle Informationen, die die Notarin oder der jeweilige Vertreter jeweils zur Erfüllung des gesetzlich geregelten notariellen Auftrags benötigt; dazu können auch sensible Daten i.S.v. Art. 9 der europ. Datenschutz-Grundverordnung gehören, z.B. Gesundheitsdaten

Die Erhebung dieser Daten erfolgt.

- um Sie als Klienten identifizieren zu können;
- um ihren Auftrag im Rahmen unserer beruflichen und verfahrensrechtlichen Verpflichtungen insb. nach der BNotO und nach dem BeurkG angemessen erfüllen zu können;
- um unsere gesetzlichen Mitteilungs- und Meldepflichten erfüllen zu können;
- um Sie angemessen vor Gerichten und Behörden vertreten zu können;
- zur Korrespondenz mit Ihnen;
- zur Rechnungsstellung;
- um von Ihnen evtl. geltend gemachte Ansprüche bearbeiten zu können.

Die Datenverarbeitung erfolgt auf der Grundlage von Art.6 Abs.1 S.1 lit. c DSGVO, weil ich rechtlichen Verpflichtungen unterliege, und auf von Art. 6 Abs.1 S.1 lit. e DSGVO, weil die notarielle Amtstätigkeit im öffentlichen Interesse liegt. Ihre sensiblen Daten verarbeite ich zudem auf der Grundlage von Art. 9 Abs. 2 lit. f und g DSGVO, weil Sie ansonsten die von Ihnen gewollten Rechtspositionen auf der Grundlage insb. der zu errichtenden notariellen Urkunde nicht erfolgreich geltend machen oder Angriffe gegen diese Rechtspositionen nicht erfolgreich abwehren könnten und weil daher die vorsorgende notarielle Tätigkeit aus Gründen eines erheblichen öffentlichen Interesses erfolgt.

### **3.Weitergabe von Daten an Dritte**

Im Rahmen meiner notariellen Amtstätigkeit bin ich gesetzlich verpflichtet oder werde von Ihnen beauftragt, Ihre Daten teilweise an Dritte weiterzugeben. Dies sind insb. Registergerichte (Grundbuchamt, Handelsregister, Vereinsregister), das zentrale Testamentsregister, das Zentrale Vorsorgeregister, Finanzbehörden, die Notarkammer, der ich angehöre, im Rahmen der von dieser ausgeübten Standesaufsicht gem. § 74 BNotO und der Dienstaufsichtsbehörden i.S.d. § 92 BNotO im Rahmen der von diesen ausgeübten Aufsicht. Eine Weitergabe erfolgt außerdem auch an kommunale Behörden, Landesbehörden sowie Finanzämter, wenn dies zur Durchführung eines von Ihnen gewollten Amtsgeschäfts erforderlich ist.

Des Weiteren geben wir Ihre Daten im notwendigen Umfang an die anderen Verfahrensbeteiligten bzw. deren anwaltliche Vertreter, andere beteiligte Notare/Notarinnen und an Dritte weiter, die an dem von Ihnen gewollten Rechtserfolg mitwirken müssen. Dies sind z.B. Verwalter einer Gemeinschaft von Wohnungseigentümern.

Stets wird die Pflicht zur Verschwiegenheit gewahrt. Eine Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Dritte zu anderen als den dargelegten Zwecken findet nicht statt. Die Informationen über die Verarbeitung Ihrer Daten bei den genannten Behörden und Stellen entnehmen Sie bitte deren Datenschutzerklärungen.

Eine Übermittlung Ihrer Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation findet regelmäßig nicht statt, es sei denn, ein Verfahrensbeteiligter will oder muss eine von mir gefertigte Urkunde im Drittland gebrauchen und wünscht eine Übermittlung daher ausdrücklich.

### **4.Dauer der Aufbewahrung**

Ihre personenbezogenen Daten, die ich benötige, um meiner Pflicht zur Neutralität während der Bearbeitung Ihres Auftrags und danach zu wahren, speichere ich während der gesamten Dauer meiner notariellen Amtstätigkeit; hierzu bin ich gem. § 28 Bundesnotarordnung in Verbindung mit § 15 der Dienstordnung für Notarinnen und Notare in NRW verpflichtet.

Nach § 5 Abs. 4 der Dienstordnung für Notare (DONot) gelten für die Aufbewahrung von notariellen Unterlagen folgende Aufbewahrungsfristen:

- Urkundenrolle, Erbvertragsverzeichnis, Namensverzeichnis zur Urkundenrolle und Urkundensammlung einschließlich der gesondert aufbewahrten Erbverträge (§ 18 Abs. 4 DONot): 100 Jahre,
- Verwahrungsbuch, Massenbuch, Namenverzeichnis zum Massenbuch, Anderkontenliste, Generalakten: 30 Jahre,
- Nebenakten: 7 Jahre; der Notar kann spätestens bei der letzten inhaltlichen Bearbeitung schriftlich eine längere Aufbewahrungsfrist bestimmen, z. B. bei Verfügungen von Todes wegen oder im Falle der Regressgefahr; die Bestimmung kann auch generell für einzelne Arten von Rechtsgeschäften wie z. B. für Verfügungen von Todes wegen, getroffen werden,
- Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften.

Nach Ablauf der Speicherfristen werden Ihre Daten gelöscht bzw. die Papierunterlagen vernichtet, sofern ich nicht nach Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe c) DS-GVO aufgrund von steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (aus Handelsgesetzbuch, Strafgesetzbuch, Geldwäschegesetz oder der Abgabenordnung) zu einer längeren Speicherung verpflichtet bin.

## 5. Betroffenenrechte

Auskunftsrecht. Ihnen steht u.a. ein Recht auf Auskunft darüber zu, ob ich personenbezogene Daten über Sie verarbeite, wenn ja, zu welchen Zwecken ich die Daten verarbeite, welche Kategorien von personenbezogenen Daten über Sie ich verarbeite, an wen die Daten ggf. weitergeleitet wurden, wie lange die Daten ggf. gespeichert werden sollen und welche Rechte Ihnen zustehen.

Recht zur Berichtigung von Daten. Sie haben das Recht unzutreffende, Sie betreffende personenbezogene Daten, die bei mir gespeichert werden, berichtigen zu lassen. Ebenso haben Sie das Recht, einen bei mir gespeicherten unvollständigen Datensatz von mir ergänzen zu lassen.

Löschung. Sie können von mir Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten verlangen, sofern ein gesetzlich vorgesehener Grund zur Löschung vorliegt (Art. 17 DSGVO) und die Verarbeitung Ihrer Daten nicht zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung oder aus anderen vorrangigen Gründen im Sinne der DSGVO geboten ist.

Widerspruch gegen die Verarbeitung. Sofern sich die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten auf berechnigte Interessen unsererseits stützt, können Sie aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, der Verarbeitung widersprechen. Dazu genügt eine elektronische Nachricht an mich.

Beschwerderecht zu Datenschutzaufsicht. Sie haben das Recht sich mit einer datenschutzrechtlichen Beschwerde an die Aufsichtsbehörden zu wenden. Die für mich zuständige Aufsichtsbehörde ist die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit  
Nordrhein-Westfalen  
Postfach 20 04 44  
40102 Düsseldorf  
Tel.: 0211/38424-0  
Fax: 0211/38424-10  
E-Mail: [poststelle@ldi.nrw.de](mailto:poststelle@ldi.nrw.de)

Die Beschwerde kann unabhängig von der Zuständigkeit bei jeder Aufsichtsbehörde erhoben werden.